



275-jähriges Jubiläum „Deo et populo“ Christianskirche

Horchen und durstiges Ohr

Eine Klanginstallation von Katja Kölle
nach einer Ode von F. G. Klopstock

Eröffnung am **Mittwoch**, den **4. September**
um **19 Uhr** mit einem Kunstgottesdienst

Hörzeiten der Klanginstallation am **Donnerstag**, den **5., 12. und 19. September** von **12 bis 17 Uhr**

Finissage am **Sonntag**, den **22. September**
nach dem Gottesdienst

Horchen und durstiges Ohr

Unsere Aufmerksamkeit wird im Alltag von der visuellen Wahrnehmung dominiert, so dass wir uns vornehmlich mit dem Gesichtssinn orientieren. Doch wie steht es mit unserer auditiven Wahrnehmung? Wie hören wir? Was erschwert das Hören? Wo mögen wir hinhören, zuhören, lauschen, horchen? Wann sind wir ganz Ohr?

In seiner Ode „Das Gehör. An Hegewisch, den Blinden“ scheint Friedrich Gottlieb Klopstock abzuwägen, was schlimmer sei, nicht sehen oder nicht hören zu können. Doch die Ode entwickelt sich zu einem Loblied auf das Hören und feiert die Anatomie des Ohres als Architektur.

Die Christianskirche wird zum Resonanzraum der Ode, die in verwandelter Gestalt hörend erlebt werden kann.

Christianskirche
Klopstockplatz 2
22765 Hamburg-Ottensen

www.kirche-ottensen.de/aktuelles/musik-und-kulturprogramm
www.kirche-ottensen.de/275-2
www.katja-koelle.de